



P F A R R N A C H R I C H T E N

Glantschach - Maria Pulst - Zweikirchen



WAS SUCHT IHR DEN LEBENDEN BEI DEN TOTEN?
ER IST AUFERSTANDEN UND NICHT MEHR HIER.

(LK 24, 5-6)



LIEBE PFARRGEMEINDE!

"Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist auferstanden und nicht mehr hier." - Das ist die wohl schönste Enttäuschung in der Geschichte der Menschheit, und die Freude, die sie gebracht hat, erklingt unverhüllt durch Kirche und Welt für jeden, der diese frohe Botschaft hören will. So beginnt der hl. Vater Papst Franziskus seine erste Enzyklika: "Die Freude des Evangeliums erfüllt das Herz und das gesamte Leben derer, die Jesus begegnen. Diejenigen, die sich von ihm retten lassen, sind befreit von der Sünde, von der Traurigkeit, von der inneren Leere und von der Vereinsamung. Mit Jesus Christus kommt immer – und immer wieder – die Freude." Der Herr ist Sieger über Sünde und Tod und unser Gott ein lebendiger Gott - das ist wirklich ein Grund zur Freude, und sollte man das anders erwartet haben, ist es wahrlich eine angenehme Enttäuschung, mit der man leben kann.

Die drei Frauen, die mit Salböl zum Grabe Jesu gehen, sind in gewisser Weise auch enttäuscht; sie haben etwas anderes erwartet, als ihnen begegnet. Erst wenn sie von der Wahrheit erfahren und sie annehmen, können sie die Osterbotschaft glauben, ihr Leben danach ausrichten und sie zu anderen tragen. Sie hätten sich auch in ihrer Enttäuschung vor dieser Wahrheit versperren können - nur dann gäbe es keinen Osterjubiläum in ihren Herzen und ihr Gott wäre ein Zerrbild von dem, was er in Wahrheit ist. Verstehen Sie mich nicht zu schnell, aber ich halte das für eine tiefe Wahrheit: Die Enttäuschung ist letztendlich auch etwas Gutes für uns, weil jede Täuschung schlecht ist. Das macht natürlich nicht eine Verletzung gesund oder ein Unrecht gerecht, ganz klar; wohl aber berichtigt sie einen Irrtum. Letztendlich sind wir damit näher an der Wahrheit, und erst von der Wahrheit aus können wir gute Entscheidungen treffen und gut leben.



Näher an der Wahrheit heißt näher bei Gott. So verhält es sich mit auch mit den unangenehmen Enttäuschungen, in denen wir entdecken, dass Gott oder die Menschen anders sind, als wir sie uns erwartet oder gewünscht hätten; aber erst dann haben wir mit dem echten Gott und den echten Menschen zu tun, und nicht bloß unseren Vorstellungen von ihnen. Oft genug ist das sehr herausfordernd, aber gleichzeitig auch die Voraussetzung dafür, dass wir uns wirklich für Gott und für einen Menschen entscheiden können und nicht bloß für unser Trugbild von ihm, im Angenehmen wie im Unangenehmen.

In der vor uns liegenden Fastenzeit sind wir besonders gerufen, zum wahren Gott umzukehren, damit wir das Osterfest mit bereitetem Herzen begehen können. Papst Franziskus fragt erfrischend ungeniert immer wieder: Wie lange ist Ihre letzte Beichte her? 5 Jahre? 20 Jahre? Keine Angst vor diesem Sakrament, das nie fehl geht, uns mit Gott zu versöhnen und mit Gnade zu erfüllen. **Nutzen Sie das zusätzliche Beichtangebot in der Fastenzeit im Seelsorgezentrum, beginnend mit dem 2. März immer freitags ab 16.00 vor dem Gottesdienst im Pfarrbüro.** Wer lieber woanders beichtet, dem seien die Kapuziner in Klagenfurt wärmstens empfohlen - auch ich beichte dort immer wieder. Freuen wir uns mit bereitetem Herzen gemeinsam auf Ostern!

Mit der Bitte um Ihr Gebet, Ihr

Pf. Bernd Wegscheid



KRANKENSAKRAMENTE "Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. [...] der Herr wird ihn aufrichten; wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben." (Jak 5, 14)

Gern bringt Pfr. Wegscheider jeden Monat am Herz-Jesu-Freitag (1. Freitag im Monat) die Krankenkommunion zu allen kranken und gebrechlichen Mitgliedern unserer Pfarre und spendet die Krankensalbung. Anmeldungen erfolgen über das Pfarrsekretariat oder direkt beim Hrn. Pfarrer (in Todesnot jederzeit, in der Nacht bitte am Festnetz).

"Wir erwarten die Auferstehung der **TOTENWACHEN**

Toten und das Leben der kommenden Welt" - so beten wir im Großen Glaubensbekenntnis. In den Totenwachen umfängt die Kirche schon vor dem eigentlichen Begräbnis den Verstorbenen wie auch die



Hinterbliebenen mit ihrem Gebet, aus dem Gnade und Hoffnung erwächst. Insbesondere diese Personen stehen im Pfarrverband Liebenfels dafür dankenswerterweise zur Verfügung:

Arthur Palaver - 0664 / 5663375

Maria Bauer - 0664 / 73168227

Maria Seunig - 0680 / 2356322

Christine Görtschacher - 0676 / 82277146



WIEDEREINTRITT IN DIE KIRCHE

Kirche bedeutet Gemeinschaft, mit Gott und untereinander. Wie auch immer es geschehen ist, dass man die Kirche verlassen hat - war es eine Erfahrung mit einem Priester, ein Bericht in den Medien oder ein persönlicher Schicksalsschlag:

Das muss nicht so bleiben. Sie gehören zu uns - kommen Sie heim! Ein Gespräch kann hilfreich sein, selbst wenn man sich diese Frage gerade erst stellt. Unsere Türen stehen offen!

VERMIETUNG DES GLANTSCHACHER PFARRHOFS

Der Pfarrhof Glantschach kann für Veranstaltungen gemietet werden und bietet einen schönen Rahmen für Geburtstage und Jubiläen, Vereinsveranstaltungen und Familienfeiern. **Wenn Sie Interesse daran haben, die Räumlichkeiten für Ihre Feier zu mieten, wenden Sie sich bitte an die Pfarrgemeinderätin Frau Helene Eberhard unter der Telefonnummer 04215/3231.** Wir freuen uns schon darauf, Sie bald bei uns im Pfarrhof begrüßen zu dürfen!



P F A R R B R I E F S P E N D E N Damit dieser Pfarrbrief weiterhin erscheinen kann, ohne eine finanzielle Lücke in unserem dünnen Budget zu hinterlassen, bitten wir um kleine Spenden für diesen Aufwand - jederzeit innerhalb der Bürozeiten im Pfarrbüro oder mithilfe dieser IBAN: AT85 3947 5000 0062 2621. Vielen Dank!

Einen "heiligen und frommen M E S S I N T E N T I O N E N

Gedanken" nennt die Bibel das Gebet für die Verstorbenen. Seit ältester Zeit kennt die Kirche den Brauch, die Hl. Messe insbesondere für die Verstorbenen feiern zu lassen, um ihnen auf diese Weise die Erlösung in Christus zur Vergebung ihrer Sünden zukommen zu lassen. **Einmal im Jahr in zeitlicher Nähe zum Sterbetag eines lieben Verstorbenen ist es ein heiliger Brauch, eine kleine Spende für die Pfarre und eine große Hilfe für unsere Verstorbenen;** sie werden gern über das Pfarrbüro oder direkt beim Hrn. Pfarrer entgegengenommen. Die eigene Teilnahme ist segensreich, aber nicht zwingend notwendig. Vergelt's Gott!





RÜCKBLICK AUF DIE STERNSINGERAKTION

Fröhliche Kinder, eifrige Begleiter und die Botschaft von Weihnachten - was braucht man mehr für eine gelungene Dreikönigsaktion? Fest verwurzelt in der Mitte der Weihnachtszeit ist sie dank so vieler ehrenamtlicher Helfer die wohl erfolgreichste Haussammlung. Allen Kindern und Jugendlichen, allen Begleitern und jenen, die sie verköstigt haben, sei von Herzen gedankt - ohne euch geht es nicht! Die Spendenergebnisse können sich sehen lassen und werden heuer vor allem in die Ausbildung von Jugendlichen in Ecuador investiert; sie sind wie folgt:



Glantschach: 1773,00 €

Maria Pulst: 4345,30 €

Zweikirchen: 1583,54 €

VERGELT'S GOTT!



Wo befindet sich dieses Bild?

Das ist die große, nicht zu schwere Frage. Natürlich ist klar im Vorteil, wer nahebei wohnt; aber wer als erstes die Antwort übermittelt, dessen aufmerksame Pfarrbrieflektüre und Sensibilität hinsichtlich christlicher Kunst wird gewürdigt und er - oder sie - namentlich erwähnt.

Ich, euer Pfarrer, bin gespannt!



FIRMVORBEREITUNG



"Ist es vernünftig, an Gott zu glauben?" - "Was ist der Sinn des menschlichen Lebens?" - "Wer ist Jesus?" Diese und viele andere Fragen muss sich jeder Mensch irgendwann stellen; die Firmlinge sind in der privilegierten Position, sich darüber gemeinsam Gedanken zu machen und aus dem christlichen Glauben heraus Antworten auf diese entscheidenden Fragen zu finden. Bis zum Sendungsgottesdienst am 22. April läuft die Vorbereitung auf den Empfang des Sakraments der Firmung, der Salbung und Versiegelung mit dem Heiligen Geist. Geht es manchmal laut zu? Ja. Kostet es Zeit und



Mühe, für Firmlinge wie Begleiter? Sicher. Zahlt es sich aus, sich darauf einzulassen? Auf jeden Fall. Begleiten wir sie im Gebet! (Pfr)



UNSERE ERSTKOMMUNIONKINDER

Ich habe einmal gehört, um ein Kind zu erziehen braucht es ein ganzes Dorf; so wird es wohl auch bei der Erstkommunionvorbereitung unserer Pfarren sein: Jeder trägt etwas bei, jede hat etwas zu geben, um wirklich "unsere" Erstkommunionkinder auf etwas wirklich



Großes hinzufügen: Den ersten Empfang der heiligen Eucharistie, des Leibes Christi - Jesus selbst! Ob sie Rosenkranz knüpfen, Plakate gestalten, Lebkuchen backen oder fleißig ihre Sticker sammeln, immer soll Er es sein, auf den alles zu gehen soll. Danke unserer Religionslehrerin Fr. Helga Gratzer und den Tischmüttern für den Unterricht und die Begleitung unserer Erstkommunionkinder! (Pfr)





ANBETUNGSTAGE

"Dominus est!" - "Es ist der Herr!" So ruft der Apostel Petrus seinen Mitfischern im Boot zu, als er den auferstandenen Herrn am Ufer erkennt. Das gleiche dürfte auch uns einfallen, wenn wir eine Kirche betreten, wo das ewige Licht brennt und wir unser Knie vor dem Tabernakel beugen; zurecht tun wir das und zurecht knien wir uns zur hl. Wandlung in der Messe hin, weil es eine unmissverständliche Haltung der Anbetung Gottes ist, der unter uns gegenwärtig wird. Froh und dankbar bin ich, dass zumindest einige dieses Angebot der



eucharistischen Anbetung an unseren Anbetungstagen in Anspruch genommen haben! Möge es mehr werden und - so wie Brot und Wein in der hl. Messe verwandelt und zu Jesus selbst werden - auch uns verwandeln und uns Frieden und Heil schenken. *(Pfr)*

ÖSTERLICHE SPEISENSEGNUNGEN UND FEUERWEIHEN

Um jedes Osterfest begegnen uns reiche liturgische Traditionen und ein spezifisches Kärntner Brauchtum. Beides entwickelt sich um das Eigentliche und von ihm her: Dem österlichen Geschehen um Tod und Auferstehung Jesu, das in der Liturgie gefeiert und insbesondere in der hl. Messe neu gegenwärtig wird. Neben den großen Feiern finden Sie hier die kleinen, die zwar nicht das Eigentliche sind, wohl aber das größere Ganze abrunden und uns zum Wesentlichen hinführen. *(Pfr)*

FEUERWEIHEN

- 6.00 - PFARRKIRCHE ZWEIKIRCHEN
- 6.45 - PFARRKIRCHE MARIA PULST
- 7.15 - PFARRKIRCHE GLANTSCHACH

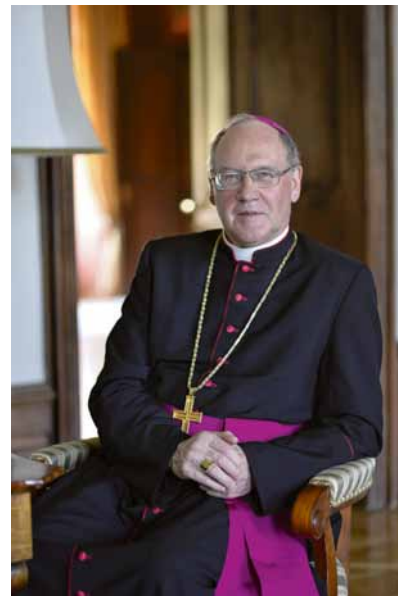
SPEISENSEGNUNGEN

- 11.00 - Filialkirche St. Leonhard
- 12.30 - Filialkirche St. Peter
- 13.00 - Pfarrkirche Zweikirchen
- 13.30 - Pfarrkirche Glantschach
- 14.00 - Pfarrkirche Maria Pulst
- 14.30 - Filialkirche Seelsorgezentrum
- 15.00 - Filialkirche Lebmach





"Ein Fest gegen die Schwerkraft" nannte Bischof Kapellari das hohe Fest der Auffahrt Christi in den Himmel, das Einstimmen der Kirche auf das Kommen des Heiligen Geistes. Im heurigen Jahr dürfen wir einen besonderen Gast bei uns begrüßen: Unser Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz wird in der Pfarrkirche Maria Pulst die heilige Messe feiern und das Engelaufziehen mit seiner Teilnahme würdigen. Dieser schöne Ausdruck der Volksfrömmigkeit erfreut sich immer größerer Beliebtheit auch über unsere Pfarrgrenzen hinaus. An diesem Tag gibt es



in unserem Pfarrverband keine andere hl. Messe, denn "in der Ortskirche ist durchaus der erste Platz jener Messe beizumessen, der der Bischof, umgeben von seinem Presbyterium, den Diakonen und den Laien [...] vorsteht und an der das heilige Volk Gottes voll und tätig teilnimmt. Denn hier geschieht in vorzüglicher Weise die Darstellung der Kirche." Kommen wir als Kirche an diesem Tag zusammen und seien wir uns der besonderen Nähe Jesu sicher, wenn wir uns um unseren Bischof versammeln, der im Namen Jesu als Nachfolger der Apostel das sichtbare Haupt der Kirche in Kärnten ist. *(Pfr)*

GEBETSMEINUNGEN UNSERES BISCHOFS DR. ALOIS SCHWARZ

Februar: Für die Menschen, die sich einer schweren Schuld bewusst sind: dass sie in der österlichen Bußzeit zur Umkehr geführt werden und sich mit Gott versöhnen lassen.

März: Für alle, die ein schweres Kreuz zu Boden drückt: dass sie Menschen finden, die ihnen helfen, ihre Last zu tragen.

April: Für alle, deren Leben ohne Freude und Hoffnung ist: dass sie in ihrem Dunkel dem Auferstandenen begegnen und erfahren, wie der Glaube ihr Leben erneuert.

Mai: Für die Kinder, die in diesen Tagen das erste Mal an den Tisch des Herrn treten und die Jugendlichen, die das Sakrament der Firmung empfangen: dass sie durch die heiligen Sakramente immer tiefer mit der Gemeinschaft der Glaubenden verbunden werden, der sie seit ihrer Taufe angehören.

GEBETSANLIEGEN DES HL. VATERS PAPST FRANZISKUS

Februar: Dass jene, die über wirtschaftliche, politische oder religiöse Macht verfügen, ihre Position nicht missbrauchen.

März: Dass die Kirche erkennt, wie dringend die Ausbildung zu Geistlicher Unterscheidung ist und diese sowohl auf persönlicher als auch auf der Ebene der Gemeinden fördert.

April: Die Weltwirtschaft möge sich dahingehend wandeln, dass es strukturell keine Benachteiligten mehr gibt.

Mai: Christen sind in der heutigen Welt vielfach herausgefordert; sie mögen ihrer besonderen Sendung gerecht werden.



KERZENWEIHE IM SEELSORGEZENTRUM

Traditionell wird das Fest der Darstellung des Herrn, das früher den Namen "Mariä Lichtmess" trug, schon seit dem Mittelalter am 2. Februar im Kirchenjahr gefeiert und stellte das Ende des Weihnachtsfestkreises dar. Das Fest wurde mit einer Kerzenweihe begangen und vielerorts durch die zeitliche Nähe zum Gedenktag



des heiligen Märtyrerbischofs Blasius vom beliebten "Blasiussegen" gegen Krankheiten des Halses begleitet - so auch bei uns im Seelsorgezentrum. Nicht nur die Freude des Festes und einen besonderen Segen durften die Gläubigen mit nach Hause nehmen, sondern darüber hinaus die zu diesem Anlass als Geschenk von Fr. Cilli Rainer in liebevoller Kleinarbeit

handgefertigten Kerzen. Vergelt's Gott, liebe Cilli! Danke auch an alle, die durch die Stiftung einer Kerze ein Licht in unseren Kirchenraum bringen. (BR)



WO WAR UNSER VOLKSALTAR? UND DAS EWIGE LICHT?



Den meisten wird nur das Fehlen eines der beiden markanten Einrichtungsgegenstände aufgefallen sein: Der **Volksaltar** (eine seit ca. 40 Jahren beliebte Mode) wurde zu Weihnachten aus der Kirche entfernt, um den nötigen Platz für die Musiker zu schaffen. Auch wenn das auf Widerstand stieß (hingegen weniger als erwartet),

soll diese Möglichkeit nicht ganz abkommen und eine Option bleiben. Nüchtern betrachtet und mit einer Offenheit für "neues Altes" erschließt sich in der gemeinsamen Gebetsrichtung eine eigene Schönheit und ein wesentlicher Charakter der heiligen Messe - es lohnt sich, sich einmal darauf einzulassen. Die **Ewig-Licht-**



Ampel hingegen hängt auch nicht an ihrem ursprünglichen Platz, die normalerweise die Besucher der Kirche daran erinnert, dass sich das Allerheiligste im Tabernakel befindet und sie einlädt, den gegenwärtigen Herrn mit einer Kniebeuge zu verehren. Ihr Fehlen ist jedoch nicht gewollt, sondern eine Folge von Materialermüdung. Ihre Restaurierung ist bereits in die Wege geleitet; sie wird uns hoffentlich schon bald wieder ihren wertvollen Dienst leisten. (Pfr)

SENIORENFASCHING



Am 4. Februar hatte die lange Wartezeit ein Ende und die Frauenrunde lud wieder zum geselligen Seniorenfaschingsnachmittag in das SSZ ein. Mangels Ideen der Gäste musste die Frauenrunde ihren Fundus öffnen und letztendlich konnte jeder in die lustige Runde mit einem Faschings-Accessoire eintauchen, das bei so Einigen Lachstürme auslöste.



Faschingskräpfen und Heringsalat verwöhnten die Gäste. Unser Herr Pfarrer überraschte wieder durch ein neues Talent: ein begnadeter, eifriger Helfer mit Servierqualitäten – also praktisch überall einsetzbar. Danke sagt die Frauenrunde! (BR)



UNSERER MESSNERIN ZUM GEBURTSTAG



Passend zum ersten Anbetungstag am 15. Dezember in der Pfarrkirche Zweikirchen feierte die Messnerin Irmi Weiß an diesem Tag ihren 70. Geburtstag. Der Pfarrgemeinderat Zweikirchen



gratuliert ihr sehr herzlich zu ihrem runden Geburtstag und dankt ihr für ihre wertvollen Dienste, die sie bereits seit einigen Jahrzehnten in das pfarrliche Geschehen einbringt. (MS)



KRIPPEN-ANDACHT AM HEILIGEN ABEND

Am heiligen Abend des Jahres 2017 war es wieder soweit, dass die Pfarrkirche von Zweikirchen zum Schauplatz für eine Krippenandacht wurde. Wie bereits in den Jahren zuvor, übernahm der Kinder-Jugendchor Zweikirchen die gesamte Gestaltung dieser Krippenandacht, welche neben den weihnachtlichen Gesängen auch

eine originelle Darbietung der Weihnachtsgeschichte zum Inhalt hatte. Der Pfarrgemeinderat Zweikirchen bedankt sich beim gesamten Team des Kinder-Jugendchores Zweikirchen an dieser Stelle für die Gestaltung der Krippenandacht sowie die hervorragende Zusammenarbeit im gesamten Kirchenjahr. (MS)



PFERDESEGNUNG AM STEFANITAG



Zu Ehren des Schutzpatrons der Pferde segnete am Stefanitag unser Pfarrer nach dem Gottesdienst die Pferde und Reiterinnen, die sich am Kirchplatz versammelt hatten. Bei strahlendem Sonnenschein bot sich im Anschluss an die Segnung noch die Möglichkeit sich bei einem gemütlichen Beisammensein mit Tee

und Gebäck zu stärken. Für die Organisation der Pferdesegnung sowie die daran anschließende Bewirtung bedankt sich der Pfarrgemeinderat sehr herzlich bei Christina Haslauer und ihrem Team. (MS)



SANIERUNG DES PFARRHOFES ZWEIKIRCHEN

Nachdem nun auch Hr. Wernig aus unserem Pfarrhof ausgezogen ist, wird er aktuell von niemandem bewohnt und es bietet sich eine Sanierung aller bisher vermieteten Räumlichkeiten an. Zusammen mit der Bauabteilung unserer Diözese werden Kostenvoranschläge eingeholt und die besten Lösungen hinsichtlich Preis und Material gesucht, sodass in Zukunft die erneuerten Wohnungen unseres Pfarrhofs wieder vermietet werden können.



Interessenten dürfen sich bereits bei Fr. Monika Matschnig (0680/4463459) melden! (Pfr)



HERBERGSUCHE

"Wer klopft an? Oh zwei gar arme Leut!" Wir wissen, um wen es sich bei diesen beiden handelt, die eigentlich zu dritt unterwegs sind: Maria und Josef suchen nach einer Unterkunft für sich und den menschengewordenen Gott, Jesus Christus, dessen Geburt noch bevorsteht. Nach einer alten Tradition lädt die "Herbergssuche" ein, den Weg und die Suche der irdischen Familie Jesu nachzuahmen und sich geistig in ihre Not einzustimmen, sodass auch wir für Gott und unsere



Mitmenschen eine Tür öffnen und Herberge geben. Herzlichen Dank der Familie Tengg für die Gastfreundschaft! (Pfr)



PFERDESEGNUNG IN ST. LEONHARD

Auch heuer wurde in St. Leonhard die schöne Tradition der Pferdesegnung am Stephanitag gepflegt: Gott zur Ehre, den Menschen zur Freude und den Pferden zur Gesundheit wurde der hl. Stephanus als Pferdepatron angerufen und Reiter wie Rösser mit Weihwasser gesegnet (der Unmut der Letzteren war zwar zu spüren, aber weder Mensch noch Tier war geflohen). Herzlichen Dank für die Organisation an Fr. Gutenbrunner vom Seidlhof und auch an Fam.



Haslauer, die nach Zweikirchen ein zweites Mal mit den Pferden teilnahm.

Festgehalten wurde dieser Tag in Bildern von Antonia Posarnig - vielen Dank! (Pfr)





TERMINKALENDER

ASCHERMITTWOCH - BEGINN DER FASTENZEIT

Mi, 14.2. G 18.00 - Hl. Messe, Aschenkreuz
Z 18.00 - Hl. Messe, Aschenkreuz
P 19.00 - Hl. Messe, Aschenkreuz
Do, 15.2. H 18.00 - Hl. Messe

1. FASTENSONNTAG - INVOCAVIT

Sa, 17.2. Z 18.00 - Hl. Messe
So, 18.2. G 9.00 - Hl. Messe, Fastensuppe
P 10.00 - Hl. Messe

Mi, 21.2. S 18.00 - Hl. Messe
Do, 22.2. H 18.00 - Hl. Messe
Fr, 23.2. S 18.00 - Kreuzweg

2. FASTENSONNTAG - REMINISCERE

Sa, 24.2. G 18.00 - Hl. Messe
So, 25.2. Z 9.00 - Hl. Messe, Fastensuppe
P 10.00 - Hl. Messe
L 11.00 - Hl. Messe

Mi, 28.2. S 18.00 - Hl. Messe
Do, 1.3. H 18.00 - Hl. Messe & Anbetung
Fr, 2.3. S 18.00 - Hl. M., Herz-J-Freitag
Sa, 3.3. P 7.30 - Messe, Herz-M-Samstag

3. FASTENSONNTAG - OCULI - LANDTAGSWAHL

Sa, 3.3. Z 18.00 - Hl. Messe
So, 4.3. StL 9.00 - Hl. Messe
P 10.00 - Hl. Messe, Fastensuppe
S 14.00 - Seniorennachmittag

Mi, 7.3. S 18.00 - Hl. Messe
Do, 8.3. G 14.30 - Pfarrcafé
H 18.00 - Hl. Messe
Fr, 9.3. S 18.00 - Kreuzweg

4. FASTENSONNTAG - LAETARE

Sa, 10.3. G 18.00 - Hl. Messe
So, 11.3. StP 9.00 - Hl. Messe
P 10.00 - Hl. Messe

Mi, 14.3. S 18.00 - Hl. Messe
Do, 15.3. H 18.00 - Hl. Messe
Fr, 16.3. S 18.00 - Kreuzweg

5. FASTENSONNTAG - JUDICA

Sa, 17.3. Z 18.00 - Hl. Messe

So, 18.3. G 9.00 - Hl. Messe
P 10.00 - Hl. Messe

Mi, 21.3. S 18.00 - HL. HAUPT ANDACHT
Do, 22.3. H 18.00 - Hl. Messe
Fr, 23.3. S 18.00 - KINDERKREUZWEG

PALMSONNTAG - DOMINICA IN PALMIS

So, 25.3. G 8.45 - Palmsegnung & Messe
Z 8.45 - Palmsegnung & Messe
P 10.00 - Palmsegnung & Messe
S 14.00 - Seniorennachmittag
S 18.00 - Palmsegnung & Messe

GRÜNDONNERSTAG - IN CENA DOMINI

Do, 29.3. Z 18.00 - Messe z. letzt. Abendmahl
P 19.00 - Messe z. letzt. Abendmahl

KARFREITAG - IN PASSIONE DOMINI

Fr, 30.3. G 18.00 - Kreuzverehrung
P 19.00 - Kreuzverehrung

Feuerweihen & Speisensegnungen: S. 6

HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG JESU

Sa, 31.3. G 20.00 - Feier der Osternacht
So, 1.4. P 5.30 - Feier der Osternacht
Z 9.00 - Hl. Messe
L 10.00 - Hl. Messe
S 18.00 - Hl. Messe

OSTERMONTAG

Mo, 2.4. StP 9.00 - Hl. Messe
StL 10.00 - Hl. Messe

Do, 5.4. H 18.00 - Hl. Messe & Anbetung
Fr, 6.4. S 18.00 - Hl. M., Herz-J-Freitag
Sa, 7.4. P 7.30 - Messe, Herz-M-Samstag

SONNTAG DER GÖTTL. BARMHERZIGKEIT

Sa, 7.4. Z 18.00 - Hl. Messe
So, 8.4. G 9.00 - Hl. Messe
P 10.00 - Hl. Messe

Mi, 11.4. S 18.00 - Hl. Messe
Do, 12.4. G 14.30 - Pfarrcafé
H 18.00 - Hl. Messe
Fr, 13.4. Z ca. 8.00 - Messe, 4-Berge-Lauf

Kommunikationsblatt für die Pfarren Glantschach, Maria Pulst, Zweikirchen.

Bildnachweise: A. Posarnig, Pfr. Wegscheider, E.M. Brunner, C. Haslauer, G. Dietrichsteiner, B. Rauch

Redaktion: Pfr. Bernd Wegscheider, Martin Schlosser, Elisabeth Maria Brunner, Barbara Rauch



TERMINKALENDER

3. SONNTAG DER OSTERZEIT

Sa, 14.4. G 18.00 - Hl. Messe
 So, 15.4. Z 9.00 - Hl. Messe
 P 10.00 - Hl. Messe

Mi, 18.4. S 18.00 - Hl. Messe
 Do, 19.4. H 18.00 - Hl. Messe

4. SONNTAG DER OSTERZEIT

Sa, 21.4. Z 18.00 - Hl. Messe
 So, 22.4. G 9.00 - Hl. Messe
 P - 10.00 - FIRMLINGS-SENDUNGSGOTTESDIENST

Mi, 25.4. S 18.00 - Hl. Messe
 Do, 26.4. H 18.00 - Hl. Messe
 Fr, 27.4. 19.00, Liebenfelser Kultursaal
 Vortrag: Dr. Arnold Metznitzer

5. SONNTAG DER OSTERZEIT

Sa, 28.4. G 18.00 - Hl. Messe
 So, 29.4. StP 9.00 - Hl. Messe
 P 10.00 - ERSTKOMMUNION

Di, 1.5. P 18.00 - Maiandacht b. Nante Haberl
 Mi, 2.5. S 18.00 - Hl. Messe
 Do, 3.5. H 18.00 - Hl. Messe & Anbetung
 Fr, 4.5. S 18.00 - Hl. Messe, Herz-J-Freitag
 Z 18.00 - Maiandacht bei Fr. Bauer
 Sa, 5.5. P 7.30 - Messe, Herz-M-Samstag

6. SONNTAG DER OSTERZEIT

Sa, 5.5. Z 18.00 - Florianimesse
 So, 6.5. StL 9.00 - Hl. Messe
 P 10.00 - Hl. Messe
 S 14.00 - Seniorennachmittag

Mo, 7.5. 18.00 Bittprozession von G n. StL
 Di, 8.5. 18.00 Bittprozession von Z n. StP
 Mi, 9.5. 6.45 Bittprozession von G n. P
 S 18.00 - Hl. Messe

CHRISTI HIMMELFAHRT

Do, 10.5. P 10.00 - Bischofsmesse, Engelaufz.
 Sa, 12.5. Z 9.45 - Männerwallfahrt v. St. Veit

7. SONNTAG DER OSTERZEIT - MUTTERTAG

Sa, 12.5. G 18.00 - Hl. Messe

So, 13.5. Z 9.00 - Hl. Messe
 So, 13.5. P 10.00 - Hl. Messe
 So, 13.5. 18.30 - Fatimawallfahrt ab Rosenbichl

Mi, 16.5. S 18.00 - Hl. Messe
 Do, 17.5. H 18.00 - Hl. Messe
 Fr, 18.5. P 18.00 - Maiandacht Koboltkapelle

PFINGSTEN

So, 20.5. S 10.00 - Hl. M., MGV Liebenfels
 Mo, 21.5. S 10.00 - Hl. Messe

Di, 22.5. G 18.00 - Maiandacht beim Woitsch
 Mi, 23.5. S 18.00 - Hl. Messe
 Do, 24.5. H 18.00 - Hl. Messe

DREIFALTIGSKEITSSONNTAG

Sa, 26.5. Z 18.00 - Hl. Messe
 So, 27.5. G 9.00 - Hl. Messe
 P 10.00 - Hl. Messe
 L 11.00 - Hl. Messe

Di, 29.5. StP 18.00 - Maiandacht St. Peter
 Mi, 30.5. S 18.00 - Hl. Messe

HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI

Do, 31.5. Z 9.00 - Hl. Messe & Prozession
 P 10.00 - Hl. Messe & Prozession

Fr, 1.6. S 18.00 - Hl. Messe, Herz-J-Freitag
 Sa, 2.6. P 7.30 - Messe, Herz-M-Samstag

9. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sa, 2.6. Z 18.00 - Hl. Messe
 So, 3.6. G 10.00 - Hl. M. & Proz. & Pfarrfest

P - Pfarrkirche Maria Pulst
 H - Hauskapelle Pulst
 L - Ferialkirche Lebmach
 G - Pfarrkirche Glantschach
 StL - Ferialkirche St. Leonhard
 Z - Pfarrkirche Zweikirchen
 StP - Ferialkirche St. Peter
 S - Seelsorgezentrum Liebenfels

Rosenkranz vor jeder hl. Messe, Beichtgelegenheit nach Möglichkeit im Beichtstuhl.

PFARRBÜRO IM SEELSORGEZENTRUM LIEBENFELS (Hauptplatz 12, 9556 Liebenfels)

Pfarrsekretärin E. M. Brunner	Montag	9.00 - 11.00	Pfr. Bernd Wegscheider
Telefon & Fax: 04215 / 2202	Mittwoch	16.00 - 18.00	0676 / 8772 6475
mariapulst@kath-pfarre-kaernten.at	Freitag (Pfr.)	9.00 - 11.00	Pfarrhof - 04215 / 27005
www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren			bernd.wegscheider@gmail.com